

halt nöhtig, und Sie sehen wohl selbst ein wie gut es ist wenn Knorring schon jezt die Güter bekömt, weil wir dadurch am leichtesten im Stande allen Pflichten ein Genüge zu leisten, auch würde ich es grausam finden den lezten Wunsch eines so alten Mannes zu täuschen. Er hat mir sehr
 5 dringend und zärtlich schreiben lassen, vor seinem Ende noch zu ihm zu kommen, ich hoffe also sehr bald abzureisen, denn ich erwarte in kurzen daß dazu nöhtige Geld, welches freilich nach jetzigen Russischen Cours eine starke Summe beträgt, weil ich allein für meinen Bruder gegen
 10 schlechte Cours ist jezt ein wahres Unglück. Auch für Ihre treue brüderliche Liebe welche Sie von neuen für meinen Bruder bewiesen haben, sage ich Ihnen den wärmsten Danck, gebe nur Gott daß noch einmal die Zeit komt wo ich Ihnen beweisen kann wie sehr ich Ihre Liebe erkenne.

15 Wenn Sie mir die Freude machen wollen daß ich hier noch einen Brief von Ihnen erhalte so müssen Sie diesen sehr bald beantworten, denn die nächsten Briefe von Knorring hoffe ich werden meine Abreise bestimmen. Ihr Verleger handelt recht feindselig gegen mich, denn ich habe nichts von ihm erhalten. An Flora und Blantscheflur habe ich nichts in
 20 meiner traurigen Lage arbeiten können. Leben Sie recht wohl und glücklich mein theuerster Freund.

S[ophie]

410. *Mathieu de Montmorency an August Wilhelm Schlegel*

Paris, ce 3 mars [1811]

25 J'ai appris avec beaucoup de peine, monsieur, par notre amie la perte que vous venés de faire, et que votre excellent cœur est bien fait pour sentir profondément. j'ai besoin de vous dire la part que j'y prends, et je sens en même tems l'insuffisance de mes paroles. celles que vous avés entendues au fonds de vous même sont les seules puissantes — ce
 30 n'est pas à vous qu'il est besoin de dire que la religion peut seule soutenir l'ame dans les grandes épreuves, et que c'est en l'approfondissant, en la meditant, en la pratiquant surtout qu'on trouve les seules consolations possibles. je suis persuadé que .otre douleur n'aura fait que vous confirmer dans la voie que vous vous sentiés un grand attrait à suivre. je
 35 vous y suis de tous mes vœux, et j'éprouve toujours un vif regret que les tristes événements de votre été vous aient empeché de venir passer quelques moments avec nous, et de voir des hommes dont je suis sur que vous auriés été content — il faudra réparer cela, et surtout persister dans la résolution généreuse qui sont plus fortes que tous les obstacles, quand